



Stadtverwaltung Melle
Frau Bürgermeisterin
Jutta Dettmann
Schürenkamp 16
49324 Melle

**Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Stadtratsfraktion**

Matthias Pietsch (Fraktionsvorsitzender)
Lindath 21
49324 Melle-Mitte

Mobil 0177 6859871
matthias@pietsch-melle.de
www.uwgmelle.de

16. Februar 2022

Kreisverkehrsplatz Kreuzung Allendorfer Straße, Gesmolder Straße, Kosakenallee - Machbarkeit

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dettmann,

Die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Melle stellt hiermit folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den zuständigen Straßenbaulastträgern zu prüfen, ob an der Kreuzung Allendorfer Straße, Gesmolder Straße, Kosakenallee die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes möglich ist.

Begründung:

Schon jetzt stellt sich die Verkehrssituation im besagten Kreuzungsbereich insbesondere zu Stoßzeiten als prekär dar. Im Zuge der bereits im Bau befindlichen Objekte bzw. der noch geplanten Baumaßnahmen an der Kosakenallee ist mit einer Zunahme der Verkehrsbelastung vor allem bei der dort kritischen Einfahrt in den Kreuzungsbereich zu rechnen.

Diese unübersichtliche und gefährdende Situation betrifft insbesondere auch den Fußgänger- und Fahrradverkehr und hier besonders die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg.

Hauptanschrift

Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Matthias Pietsch (Vereinsvorsitzender)
Lindath 21, 49324 Melle

Kontakt

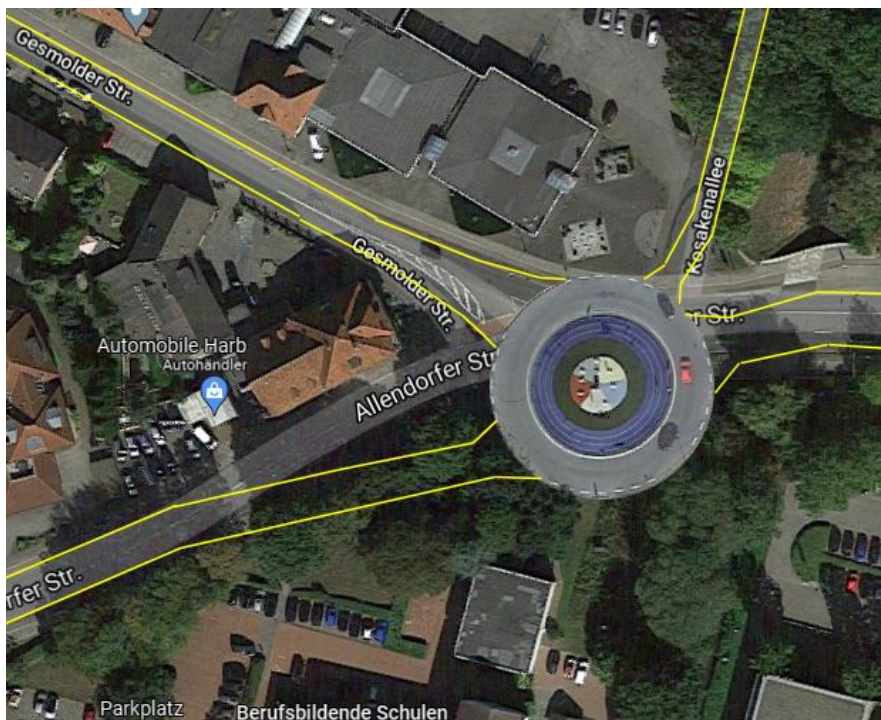
kontakt@uwgmelle.de
www.uwgmelle.de
www.facebook.com/uwgmelle.de

Vereinsregister

VR 201486
Amtsgericht Osnabrück
Registergericht

Bisherigen Aussagen zufolge sei die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der Stelle wegen mangelnder Flächenverfügbarkeit nicht umsetzbar.

Dem ist aus Sicht der UWG zu widersprechen, denn eine maßstabsgerechte Projektion des bestehenden Kreisverkehrs an der Allendorfer Straße in den besagten Kreuzungsbereich zeigt auf, dass mit geringfügigen Verschwenkungen der vorhandenen Straßenführungen die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes sehr wohl möglich ist.



Da sich die dazu erforderlichen Flächen auf dem Areal der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück befinden, dürfte es sich um Liegenschaften des Landkreises Osnabrück handeln, so dass sich erforderliche Verhandlungen zu Grundstücksfragen unkompliziert gestalten sollten.

Matthias Pietsch
Fraktionsvorsitzender UWG